Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 50 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 30 Pf., Reclame 75 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 2. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 3. Januar 1887.

Deutschland.

Berlin, 1. Januar. [D r Kaiser und die Kaiserin] empfingen heute um 10 Uhr die Königlichen Prinzen und Prinzessinnen. Um 10½ Uhr fand Gottesdienst im Dom statt. Um 12¼ Uhr wurde der gesammte Hof empfangen. Um 12½ Uhr erschien der Kronprinz an der Spitze der commandirenden Generale der deutschen Armee. (General der Infanterie v. Pape, Gardecorps, General der Infanterie v. Kleist, I. Armeecorps, General der Infanterie v. Dannenberg, II. Armeecorps, General der Cavallerie Graf v. Wartensleben, III. Armeecorps, General der Infanterie Graf von Blumenthal, IV. Armeecorps, Generallieutenant Frhr. v. Meerscheidt-Hüllessem, V. Armeecorps, Generallieutenant Frhr. von Boehn, VI. Armeecorps, General der Cavallerie v. Witzendorff, VII. Armeecorps, General der Cavallerie Frhr. v. Loë, VIII. Armeecorps, General der Infanterie v. Tresckow, IX. Armeecorps, S. K. H. Prinz Albrecht, Regent von Braunschweig, General der Cavallerie, X. Armeecorps, General der Cavallerie Frhr. v. Schlotheim, XI. Armeecorps, General der Infanterie S. K. Hoheit Prinz Georg von Sachsen, XII. Armeecorps, General der Cavallerie v. Alvensleben, XIII. Armeecorps, General der Infanterie v. Obernitz, XIV. Armeecorps, Generallieutenant v. Heuduck, XV. Armeecorps, General der Infanterie und Generalinspecteur der Artillerie v. Voigts-Rhetz, General der Infanterie und Chef des Ingenier-Corps v. Stiehle, General der Infanterie von Strubberg, General der Infanterie Gouverneur von Berlin v. Werder, Kriegsminister Generallieutenant Bronsart von Schellendorff, Generalfeldmarschall Graf Moltke, Generallieutenant und Chef der Admiralität v. Caprivi, General der Infanterie Freiherr v. Horn, I. bair. Armeecorps, General der Infanterie v. Orw, II. baiy. Armeecorps.) Der Kronprinz hielt an den Kaiser und König folgende Ansprache:

„Allerdurchlauchtigster, Großmächtigster Kaiser,
Allergnädigster Kaiser, König und Kriegsherr!

Mit Euerer Kaiserlichen und Königlichen Majestät begeht heute das Heer die Erinnerung an den Tag, da allerhöchst dieselben vor 80 Jahren durch König Friedrich Wilhelm III. in die Reihen der Preußischen Armee aufgenommen wurden.

Wiederholt schon durfte ich, wie im gegenwärtigen Augenblicke, mit Vertretern des Heeres vor unsern Kriegsherrn treten, und ihm dafür danken, daß er uns in gewaltigen Kämpfen zu herrlichen Siegen geführt hatte.

Bei der heutigen Feier aber blicken Euere Majestät auf sechszehn vom Frieden reich gesegnete Jahre zurück, welche vor Allem der ungestörten Entwickelung und der Kräftigung des nach Harren und Kampfe wieder aufgerichteten Reiches gewidmet waren.

Solche friedliche Arbeit konnte indeß nur gedeihen, weil gleichzeitig Euerer Majestät sachkundige und rastlose Leitung die Schlagfertigkeit des Heeres zu der Vollkommenheit förderte, deren jeder deutsche Soldat sich mit Stolz bewußt ist. Der preußische Grundsatz, daß es keinen Unterschied giebt zwischen Volk und Heer, weil Beide eins und zu des Vaterlandes Vertheidigung jederzeit bereit sind, ist durch Euerer Majestät Fürsorge Gemeingut der ganzen Nation geworden. In dieser Wehrhaftigkeit unseres gesammten Volkes liegt die gewichtigste Bürgschaft für die Wahrung unseres Friedens.

So möge es mir heute wie vordem gestattet sein, auszusprechen, daß unser wehrhaftes, einiges Volk in dankbarer Liebe und opferwilliger Treue seinem Kaiser und Kriegsherrn vertraut, mit freudiger Zuversicht auf ihn als den Wahrer des Friedens blickt und den einmüthigen Wunsch hegt, daß Gottes Segen in Fülle auch ferner auf Eurer Majestät ruhen möge."

Der Kaiser dankte in sehr herzlichen und warmen Worten, gedachte seines Vaters, der vor 80 Jahren in schwerer Zeit ihn in die Armee habe eintreten lassen in der Hoffnung, daß er bessere Zeiten erleben werde. Die Vorsehung habe sie ihn erleben lassen im vollsten Maße und besonders durch die Erfolge, die er mit der Armee gehabt habe. Er danke allen Anwesenden als den Vertretern der Armee und damit der Armee, auch den nicht mehr activen Offizieren, die aber an den Erfolgen mitgewirkt.

Der Kaiser umarmte hierauf den Kronprinzen, ging alsdann auf den Feldmarschall Grafen Moltke zu, umarmte auch diesen in herzlichster Weise und dankte demselben für seine unvergleichlichen Dienste. Schließlich sprach Se. Majestät die Hoffnung aus, die Anwesenden am 1. Januar 1888 wieder zu sehen.

Die Kaiserin war am Arme des Prinzen Wilhelm zugegen. Zu gleicher Zeit mit den commandirenden Generalen erschienen auch zum Empfange die hier wohnhaften activen und die zur Disposition stehenden Generale, sowie die Obersten, welche Generals-Stellungen bekleiden und die Commandeure der Leibregimenter. Um 1 Uhr wurden empfangen die landsässigen Fürsten und deren Gemahlinnen, um 1½ Uhr die activen Staatsminister und der Präsident des evangelischen Ober-Kirchenraths, um 2 Uhr die hier accreditirten Botschafter.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 3. Janua

* **Zum 80jährigen Militär-Jubiläum des Kaisers** waren die öffentlichen und einige private Gebäude in unserer Stadt geflaggt.

W. T. B. **Hirschberg i. Schl.,** 1. Jan. [Schneeverwehungen.] Die Eisenbahnstrecken Dittersbach-Glatz und Liebau-Parschnitz ir Folge neuer Schneeverwehungen für den Verkehr vollständig gesperrt, die zwischen hier und Breslau verkehrenden Züge treffen mit großen Verspätungen ein.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Wien, 1. Januar. Das „Fremdenblatt" gedenkt des 80jährigen Militärdienstjubiläums des Deutschen Kaisers und sagt: So begeht Kaiser Wilhelm, ein Schirmer und Schützer der Ruhe unseres Welttheils, in den Tagen des Friedens sein großes militärisches Erinnerungsfest, und nicht Preußens Armee, nicht Deutschlands Volk e. nimmt Antheil an diesem Jubelfeste, auch Oesterreich-Ungarns ölker, veren Sympathien dem Freundschaftsbunde der Herrscher und eiche gehören, gedenken an diesem Tage in reger Theilnahme dieses lienen Jubiläums.

Pest, 1. Januar. Die liberale Partei des Unterhauses brachte nläßlich des Neujahrstags dem Ministerpräsidenten Tisza ihre Glückwünsche in corpore dar. Auf die vom Grafen Zichy gehaltene Ansprache erwiderte Tisza, bezüglich der Orientpolitik halte die Regierung an den Erklärungen fest, die von ihr, sowie von dem Grafen Kalnoky abgegeben worden seien, sie sei bestrebt, mit allen Mitteln den Frieden aufrecht zu erhalten, solange die Lebensinteressen und die Ehre der Monarchie und des ungarischen Staates nicht gefährdet seien. Seitdem die ungarische Regierung und Graf Kalnoky die gedachten Erklärungen abgegeben hätten, sei nichts geschehen, was den Hoffnungen auf Erhaltung des Friedens widerspräche, im Gegentheile würden von den Monarchen, wie von den Regierungen Friedensabsichten bekundet. Die Erklärung des Ministerpräsidenten wurde mit lebhaften Eljenrufen aufgenommen. Die liberale Partei brachte hierauf auch dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses ihre Neujahrsglückwünsche dar.

Rom, 2. Jan. Der König und die Königin empfingen gestern zur Entgegennahme der Neujahrsgratulationen die Spitzen der Militär- und Civil-Behörden und verschiedene Staatswürdenträger. Officielle Ansprachen wurden nicht gehalten, auch kam keine Anspielung auf die auswärtige Politik vor.

Rom, 2. Januar. In der vergangenen Nacht brach im Palais des Fürsten Odescalchi, wie es heißt in Folge von Unvorsichtigkeit, Feuer aus. Die von dem Fürsten bewohnten Räumlichkeiten im zweiten Stockwerke des Palais sind zerstört, insbesondere das reiche Mobiliar und viele Kunstgegenstände vernichtet; einige Theile des Daches sind eingestürzt. Dagegen blieb ein Theil des zweiten Stockes, darunter das Museum, unversehrt. Der Schaden wird auf ½ Million Lire geschätzt. Menschenleben gingen nicht verloren. — Der König, welcher das Hervorbrechen der Fammen von den Fenstern des Quirinals aus bemerkt hatte, eilte gegen Mitternacht zu Fuß, von drei Ordonnanzoffizieren begleitet, herbei und verblieb eine Stunde vor und in dem brennenden Palais. Derselbe ermuthigte die bei dem Rettungswerke Beschäftigten und wurde von dem zahlreich herbeigeeilten Publikum enthusiastisch begrüßt.

Paris, 1. Jan. Der Präsident Grévy empfing heute das diplomatische Corps und erwiderte auf die Ansprache des päpstlichen Nuntius, der den Gefühlen der Verehrung für das Oberhaupt der französischen Nation und den Wünschen für die Wohlfahrt Frankreichs Ausdruck gegeben hatte, er sei tief gerührt von den ihm ausgesprochenen Gefühlen und Wünschen, er sage für dieselben dem diplomatischen Corps seinen verbindlichsten Dank. Er beglückwünsche dasselbe, daß es an seinem Theile zu den guten Beziehungen mitgewirkt habe, die Frankreich mit den anderen Mächten unterhalte, und zwar seit einem Zeitabschnitt, der hinreichend lang sei, um in dem Leben der jetzigen Generation eine Marke zu bilden. Er hege das Vertrauen, daß sich dieser Zeitabschnitt durch die Weisheit der Regierungen und zum Heile der Nationen noch weiter verlängern werde.

Paris, 1. Januar. Sämmtliche Blätter sprechen sich über die gestrigen Goblet'schen Erklärungen befriedigt aus.

Paris, 2. Jan. Dem „Temps" zufolge hätten Freycinet und Ferry anläßlich der kürzlich bei Grevy stattgehabten Begegnung die Nothwendigkeit einer Annäherung der verschiedenen Fractionen der republikanischen Partei anerkannt um Goblet seine Aufgabe zu erleichtern. Beide sollen geneigt sein und es kundgegeben haben, ein bezügliches Einvernehmen unter den Fractionen herzustellen.

London, 31. Decbr. Hartington theilte heute Lord Salisbury mit, daß er und Goschen nicht geneigt wären, in das Cabinet einzutreten, daß er jedoch Lord Salisbury dieselbe aufrichtige Unterstützung wie früher würde zu Theil werden lassen. Dem Vernehmen nach würde Smith als Führer des Unterhauses den Posten als Kriegsminister behalten, Stanhope würde Schatzkanzler und Carnarvon Staatssecretär der Colonien werden. Die Mitglieder der bulgarischen Deputation werden heute der Einladung Lord Iddesleigh's nach seinem Landsitze Folge leisten.

Lissabon, 2. Januar. Die Cortes wurden heute eröffnet. Die Thronrede betont die bestehenden guten Beziehungen zu den auswärtigen Mächten. Der König spricht den Dank für den ihm auf seiner Reise im Auslande von den Souveränen und Bevölkerungen gewordenen Empfang aus, und erwähnt die mit Frankreich und Deutschland zur Abgrenzung der respectiven Besitzungen an den Küsten West-Ostafrikas abgeschlossenen Conventionen.

Petersburg, 2. Jan. Das „Journal de St. Pétersbourg" sagt, daß die schändlichen und lächerlichen Gerüchte, welche der „Pester Lloyd" letztlich verbreitet habe, ihren Ursprung nicht in Petersburg haben, wie das Blatt vorgiebt, sondern aus gewissen Lügenfabriken des Auslandes stammen. An den von dem genannten Blatte verbreiteten Geschichten sei kein wahres Wort, nur Börsenspeculanten und gewisse Preßagenturen seien die Urheber. — Der Oberstlieutenant im Generalstab Zoulew ist zum Militärattaché in Wien ernannt worden.

Konstantinopel, 1. Januar. Die türkisch-serbische Eisenbahnconvention ist gemäß Art. 16 und 17 der Convention à quatre gestern ad referendum unterzeichnet worden. — Die Quarantänen für die von Triest, dem österreichischen Küstengebiete des adriatischen Meeres und Montenegro kommenden Provenienzen sind aufgehoben worden.

Köln, 1. Januar. Die erste Post von London vom 31. December Morgens ist ausgeblieben. Grund: Schiff ist in Ostende nicht herangekommen wegen Unwetters im Canal.

London, 1. Januar. Der Union-Dampfer „Tartar" ist am 29. v. M. auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

London, 1. Jan. Der Uniondampfer „Pretoria" ist gestern auf der Ausreise von Plymouth abgegangen, der Uniondampfer „Spartan" hat auf der Heimreise heute Madeira passirt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 31. Decbr., Vormittags 11 Uhr 15 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 294, 20. Franzosen —, —. 4pCt. ungar. Goldrente —, —. Galizier —, —. Geschäftslos.

Paris, 31. Decbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 40. Credit mobilier 315, —. Spanier neue $66\frac{11}{16}$. Banque ottomane 526. Credit foncier 1427. Egypter 380, —. Suez-Actien 2090. Banque de Paris 780, —. Banque d'escompte 525, —. Wechsel auf London 25, 34½. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 356, —. Neue 3% Rente 82, 95. Panama-Actien 420. Fest.

London, 31. Dec., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 66½. 5% priv. Egypter 95. 4% unif. Egypter 75. 3% garant. Egypter 98½. Ottomanbank 10⅞. Suez-Actien 82¼. Canada Pacific 70 Silber —. Platzdiscont 4⅛ %. Fest.

Frankfurt a. M., 31. Decbr., Nachm. 1 Uhr 40 Minuten. [Effecten-Societät.] Oesterr. Credit-Actien 236½. Disconto-Commandit 208, 60. Oesterr.-Ungar. Bank —. Darmstädter Bank 141½ excl. Franzosen 204⅞. Lombarden 83¼. Galizier 161½ excl. Böhm. Westbahn 222. 50. Nordwestbahn —. Gotthardbahn 96, 60. Hess. Ludwigbahn 97, 50 excl. Lübeck-Büchen —. Oesterr. 4proc. Goldrente 91, 80. Oesterr. Silberrente 67, 80. Oesterr. Papierrente —, —. Ungar. 4proc. Goldrente 84, 30. 1880er Russen 83, 70. II. Orientanl. 59, 10. 1860er Loose 116, 30. Egypter 76, —. Spanier exter. 66, 20. Serb. 5% Rente 79, 50. Buenos Ayres 85, 20. 5% Portugiesische Anleihe 91, 50. Fest, still.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 236¾. Franzosen —. Lombarden 83¼. Galizier 161⅝. Spanier —. Ungar. Credit-A. —.

Frankfurt a. M., 31. Decbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 372. Pariser Wechsel 80, 35. Wiener Wechsel 161, 30. Reichsanleihe 105, 75. Oest. Silberrente 67, —. Oest. Papierrente 66, 60. 5% Papierrente 81, 30. 4% Goldr. 91, 50. 1860er Loose 116, 20. 1864er Loose 278, —. Ung. 4% Goldrente 84, 40. Ung. Staatsloose 214, 40. Italiener 100, 30. 1880er Russen 83, 60. II. Orient-Anleihe 57, 60. III. Orient-Anleihe 58, 60. 4% Spanier 66, 40. Egypter 76, 10. Neue Türken 14, 50. Böhmische Westbahn 222, 20. Central-Pacific 114, 30. Franzosen 204⅝. Galizier 158. Gotthardt-Bahn 96, 20. Hess. Ludwigsbahn 93, 60. Lombarden 83¼. Lübeck-Büchener 161, —. Nordwestbahn 134⅝. Credit-Actien 236¾. Darmstädter Bank 143, —. Mitteld. Creditbank 98, 50. Reichsbank 141, —. Disconto-Commandit 214, 60. 5% serb. Rente 79, 30. Fest.

Neue Serben —, —. Arader St.-Pr.-A. 93½. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 40. Buenos-Ayres 84, 50. Oesterreich.-Ungar. Bank —. 4½proc. Portugiesen —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 236⅛. Franzosen 204⅞. Galizier 158. Lombarden 83¼. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 31. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente 66⅞. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente 84. 1860er Loose 115½. Italienische Rente 100. Credit-Actien 236. Franzosen 510½. Lombarden 206. 1877er Russen 96. 1880er Russen 82. 1883er Russen 106, —. 1884er Russen 91⅛. II. Orient-Anleihe 55¾. III. Orient-Anleihe 56¾. Laurahütte 84¾. Nordd. Bank 145½. Commerzbank 124¼. Marienburg-Mlawka 32¼. Mecklenburger Fr.-Fr. 159¼. Ostpreussische Südbahn 60¾. Lübeck-Büchener 162¾. Gotthardbahn 96, —. Leipziger Discontobank 103. Deutsche Bank 173. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 163, —. Disconto 4 %. Still.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 135, 90 Br., 135, 40 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 22 Br., 20, 17 Gd., London kurz 20, 40 Br., 20, 37 Gd., London Sicht 20, 43 Br., 20, 40 Gd., Amsterdam 167, 45 Br., 167, 05 Gd., Wien 160, 25 Br., 158, 25 Gd., Paris 79, 90 Br., 79, 60 Gd., Petersburg 188, — Br., 186, — Gd., New-York kurz 4, 23 Br., 4, 17 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 31. Decbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 65⅝, do. Febr.-August verzl. 65. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 65⅝. do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 82¾. 5% Russen von 1877 97⅝. Russ. grosse Eisenbahnen 121¼. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe 54⅞. Conv. Türken 14⅝. 3½% holländ. Anleihe 99⅜. Russische Zollcoupons 1,90⅞. Warschau-Wiener Eisenbahnactien —. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz 12, 09. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 31. Decbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	28.	31.	Cours vom	28.	31.
Wechsel London 3 M.	$22\frac{11}{32}$	22⅝	Russ. 6% Goldrente.	184¼	184¾
do. Hamburg 3 M.	189⅞	193¼	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	160½	161
do. Amsterdam 3 M.	112½	114⅛	Grosse Russ. Eisenb.	268½	269
do. Paris 3 M.	235¼	238½	Kursk-Kiew-Actien .	354½	356
½-Imperials.......	8 83½	8 77	Petersb. Discontobk..	782	786
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	243½	244¾	Warsch. Discontobk..	312	312
do. 1866er Pr.-Anl.*	224¼	227	Russ. Bank für ausw. Handel........	331	334
do. 1873er Anleihe	159¼	159	Petersb.intern.Hdlsbk.	482	485
do. II. Orient-Anl..	99	99⅛			
do. III. Orient-Anl.	99⅛	99⅜			

Privatdiscont 5%. * Gestempelt.

Hamburg, 31. Dec., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 164—168. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 134—138, russischer loco fest, 101—103. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 42, —. Spiritus matt, per Januar-Februar 25½ Br., per April-Mai 25¼ Br. Kaffee steigend, Umsatz — Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 75 Br., 6, 65 Gd., per December 6, 60 Gd., per Januar-März 6, 50 Gd. Wetter: Frost.

Posen, 31. Decbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 80, per December 35, 00, per Januar 35, 00, per April-Mai 36, 60. Gek. — Liter. Fest.

Liverpool, 31. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 6000 B.

Liverpool, 31. Decbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: December $5\frac{7}{32}$, Decbr.-Januar $5\frac{3}{16}$, Januar-Februar $5\frac{3}{16}$, Februar-März $5\frac{13}{64}$, Mai-Juni $5\frac{9}{32}$. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 31. Dec., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 37 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 27 000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 33 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 18000, wirklicher Export 8000, Import der Woche 146 000, davon amerikanische 127 000, Vorrath 672 000, davon amerikanische 487 000, schwimmend nach Grossbritannien 326 000, davon amerikanische 285 000 Ballen.

Manchester, 31. Decbr., Nachm. 12r Water Taylor 6⅜, 30r Water Taylor 8⅜, 20r Water Leigh 7¼, 30r Water Clayton 8⅛, 32r Mock Brooke 8⅛, 40r Mule Mayoll 8⅛, 40r Medio Wilkinson 9⅜, 32r Warpcops Lees 7¾, 36r Warpcops Rowland 8⅜, 40r Double Weston 9, 60r Double courante Qualität 12, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 174. Fest.

Wien, 31. Decbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 60 Gd., 9, 62 Br., per Mai-Juni 9, 68 Gd., 9, 70 Br., per Herbst 9, 11 Gd., 9, 13 Br. Roggen per Frühjahr 6, 94 Gd., 6, 96 Br., per Mai-Juni 7, 02 Gd., 7, 04 Br. Mais per Mai-Juni 6, 54 Gd., 6, 56 Br., per Juli-August 6, 64 Gd., 6, 66 Br. Hafer per Frühjahr 6, 82 Gd., 6, 84 Br., per Mai-Juni 6, 90 Gd., 6, 92 Br.

Pest, 31. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 34 Gd., 9, 36 Br., per Herbst 8, 93 Gd., 8, 95 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 20 Gd., 6, 22 Br. Kohlraps per August-September 87 11⅝ à 11¾. — Wetter: Milde.

Petersburg, 31. Decbr., Nachm. 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 00, per August 44, 00. Weizen loco 13, 25. Roggen loco 7, 00. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 14, 00. — Wetter: Frost.

Paris, 31. Decbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per December 22, 80, per Januar 23, 00, per Januar-April 23, 50, per März-Juni 24, 25. Roggen ruhig, per Decbr. 13, 00, per März-Juni 14, 00. Mehl 12 Marques behauptet, per December 53, 10, per Januar 53, 30, per Januar-April 53, 80, per März-Juni 54, 75. Rüböl ruhig, per December 56, 00, per Januar 56, 50, per Januar-April 56, 25, per März-Juni 56, 25. Spiritus ruhig, per December 39, 00, per Januar 39, 50, per Januar-April 40, 50, per Mai-August 42, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 31. Decbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per December 22, 80, per Januar 23, 10, per Januar-April 23, 60, per März-Juni 24, 30. Mehl 12 Marques steigend, per December 53, 25, per Januar 53, 40, per Januar-April 54, 10, per März-Juni 55, 25. Rüböl ruhig, per December —, –, per Januar 56, 25, per Januar-

April 56, 25, per März-Juni 56, 00. Spiritus ruhig, per Decbr. 39, C0, per Januar 39, 50, per Jan.-April 40, 50, per Mai-August 42, 50.

Paris, 31. Decbr. Rohzucker 88° fest, loco 29, 00. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per December 33, 75, per Januar 33, 80, per Januar-April 34, 25, per März-Juni 34, 80.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 1., 2.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	— 5°.6	— 7°.9	— 8°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	751,8	751,3	750,0
Dunstdruck (mm)	2,8	2,2	2,3
Dunstsättigung (pCt.)	96	89	94
Wind	N. 2.	N. 1.	S. 1.
Wetter	Schnee.	Schnee.	Schnee.

Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm) 3,5.
Anhaltend meist schwacher Schnee.

Januar 2., 3.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	— 3°,0	— 2°,7	— 3°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	750,0	751,2	751,1
Dunstdruck (mm)	3,3	3,1	3,3
Dunstsättigung (pCt.)	91	83	93
Wind	W. 1.	SW. 1.	W. 1.
Wetter	bedeckt.	trübe.	bedeckt.
		Vormittag Schnee.	

Höhe des Niederschlags seit gestern früh (mm) 0,2.

Breslau. Wasserstand.

2. Jan. O.-P. 4 m 50 cm. M.-P. 3 m 42 cm. U.-P. — m 30 cm. Eisstand.
3. Jan. O.-P. 4 m 52 cm. M.-P. 3 m 22 cm. U.-P. — m 34 cm. Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 3. Januar, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,80—16,10 Mk., gelber 15,20—15,60—15,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. 12,80 bis 13,00—13.30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer schwächer angeboten, 100 Kilogramm 9,50—10—11,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,00—10,50—10,70 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 14,60—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 M.

Oelsaaten behauptet.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen tn fester Haltung, rother sehr fest, per 50 Kilogramm 37—39—4144 M., unverändert, 35—45—60 M.

Schwedischer Klee etwas fester, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee fest, per 50 Klgr. 20—22—26 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Todes-Anzeige.

Am Neujahrstage wurde uns unser hochverehrter Freund,

Herr Adolf Wolff,

der Nestor unserer Gesellschaft, durch den Tod entrissen.

Nach 65jähriger Mitgliedschaft noch in voller Herzensfrische und stets empfänglich für geselligen Verkehr, ist er unserem Bunde zu allen Zeiten mit wahrer Liebe und Treue zugethan gewesen. In den drei Generationen, mit denen er in unserem Kreise lebte, erfreute er sich aufrichtiger Zuneigung und Hochachtung, welche dem ebenso würdigen als bescheidenen Manne bis in sein hohes Greisenalter bewahrt blieben.

Ehre seinem Andenken, Friede seiner Asche.

Breslau, den 2. Januar 1887.

Die Gesellschaft der Freunde.

Beerdigung: Montag, den 3. Januar, Nachm. 3 Uhr. Trauerhaus: Sonnenstrasse 9. [389]

Heute Nachmittag 4½ Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser innigstgeliebter Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

der Kaufmann

Adolph Wolff

im 84. Lebensjahre.

Erfüllt von tiefstem Schmerze widmen diese Anzeige Verwandten und seinen zahlreichen Freunden

Die Hinterbliebenen.

Breslau, den 1. Januar 1887.

Die Beerdigung findet Montag, den 3. Januar, Nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause, Sonnenstrasse 9, aus statt. [388]

Courszettel der Berliner Börse vom 31. December 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 30.	vom 31.
20 Frcs.-Stücke	16,115 bz	16,13 bz
Imperials	16,71 ebzB	16,69 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 G	20,38 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,50 bz	161,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	189,20 bz	190,50 bz
Russ. Zollcoupons	321,90à322 bz	322,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,70 bz	106,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch	105,70 B	106,00 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,80 G	101,90 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bzG	100,20 bzB
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,50 bzG	103,80 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,00 B	101,30 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,10 B	102,80 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	100,50 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,50 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,30 G	99,30 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,60 bz	103,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,60 bz	103,60 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,50 bz	101,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,90 G	92,25 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 30.	vom 31.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,00 B	97,00 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,50 G	96,20 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	92,00 B	92,40 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 G	107,75 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,60 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 bzG	102,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,75 bzB	99,75 bzB
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,75 G	100,00 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,50 bzG	114,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,80 bzG	107,75 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,75 B	106,60 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	112,25 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	107,00 bzG
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,00 B	114,60 bzG
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzB	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	111,90 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,30 G	110,90 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,90 bzB	104,50 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	114,50 bzG
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,20 bzG	101,40 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,60 G	102,80 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,70 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,00 G	103,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,00 G	110,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,10 G	102,30 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 30.	vom 31.
Egypter	4	1/5 1/11	75,60 B	76,00 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,75 bz	99,90 G
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,10 bz	91,75 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	66,40 bz	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,90 bz	67,60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	58,50 bz	58,90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	55,00 ebzB	55,20 ebzG
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,40 bz	104,80 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,60 bzG	94,00 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	100,90 bzB	101,00 B
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,50 bz	95,90à96 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	88,90 bz	89,50 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,90 bzG	83,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,70 bz	109,00 G
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,40à50 bz	95,90à96 ebzB
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	90,90 bz	91,00 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	57,80 G	58,80 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	57,10à20 bz	57,80à90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,00 G	58,90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,50 bz	86,70 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,70 G	90,40 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	93,80 bzB	94,50 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,75 bz	84,90 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,25 bz	90,00 bzB
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,00 B	104,00 ebzB
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,40 bzG	14,60 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	77,50 G	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,70 ebzG	84,00 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,00 bz	84,40 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,40 bz	75,50 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,50 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,50 bz	79,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,00 bzG	80,20 B
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,25 bz	78,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 30.	vom 31.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,25 B	134,25 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,50 bz	135,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,25 B	31,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,75 B	94,75 B
Bukarester Loose	—	—	36,00 B	35,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	128,10 G	130,25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	130,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,40 B	50,30 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,50 bzB	106,25 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,75 B	102,75 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	195,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,50 bzG	292,00 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,00 B	188,00 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,00 bz	122,10 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,10 G	24,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,00 bzG	295,00 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	115,25 bzG	115,80 G
dto. dto. von 1864	—	—	274,50 bz	274,25 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,00 B	154,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	147,90 bz	148,00 bzB
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,30 ebzB	98,25 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	145,25 G	144,50 bzB
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	132,80 G	134,00 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,90 bzB	29,80 bz
Ungarische Loose	—	—	213,00 bz	214,50 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	142,10 bz	142,10 bzG
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	50,25 bzB	50,50 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,50 bz	20,50 bz
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	64,50 bzG	64,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	32,50 bz	32,75 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	109,50 bzG	109,60 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	223,50 B	223,50 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	161,50 B	161,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1	93,20 bz	93,75 B
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	32,90 bz	33,00 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	160,00 bzB	159,30 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,30 G	104,00 bz
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	70,00 bzG	71,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	61,00 bz	60,75 bzG
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,30 G	105,25 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	25,90 bz	26,50 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	52,60 bzG	52,70 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	— —	— —
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,00 bz	114,50 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	102,00 bzG	103,00 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	99,50 bzB	99,50 ebzB
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	93,40 bzG	93,60 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	100,90 bzG	102,00 bzB
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	90,75 bzG	91,20 bz
Weimar-Gera 5%	2⅛	2⅔	1/1	83,50 bzG	83,80 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 30.	vom 31.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/7 1/1	110,75 G	111,10 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	134,25 bz	134,50 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	88,25 bz	88,70 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	79,00 G	79,60 bz
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	96,10 ebzG	96,10 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	60,50 bz	60,50 bzG
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	75,50 bzG	75,70 bzG
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	93,90 bzG	94,10 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	120,40 G	120,50 bzG
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	61,10 G	61,90 G
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	409,00 bz	410,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 8/20	4	1/1 1/7	268,50 bz	269,00 B
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	262,00 bz	262,50 G
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	23,25 bzG	24,25 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	— —	65,00 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	125,80 bz	126,50 bzG
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	59,90 bzG	61,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	— —	168,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅛	1/1	295,25 G	296,50 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	99,90 bzG	100,10 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,60 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,20 B	102,20 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,75 bzG	101,90 G
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	101,90 bz	101,90 G
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	— —	101,90 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	102,00 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 B	102,00 bzG
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,00 ebzB	102,00 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,60 bz	103,80 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,25 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,90 B
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,50 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	100,00 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,25 B	102,25 B
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	100,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	101,75 G	102,20 B
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,25 B
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	101,80 G	102,25 B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,20 B
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,20 B
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,25 bzG	106,30 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	101,75 G	102,20 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	101,75 G	102,00 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,10 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,75 G	101,90 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 30.	vom 31.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,75 bzG	83,90 bzG
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,30 G	106,75 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,25 B	101,20 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,50 B	80,25 bz
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,25 G	93,80 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,25 G	80,80 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,40 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,25 bzB	75,40 bzB
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,20 B	67,50 bz
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,00 bz	74,20 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	53,25 G	53,40 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,50 bzB	402,50 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	391,50 B	390,40 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,00 B	100,00 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,10 G	85,40 B
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,60 G	83,60 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,75 bz	83,70 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	318,00 bzB	319,50 bzB
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,30 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,20 B	98,10 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,00 bz	80,30 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	79,60 bz	80,00 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	101,50 bzB	101,90 ebzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,00 bzG	99,00 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,75 bzB	97,00 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,90 bz	93,60 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	96,50 bzB	96,40 B
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,75 bz	99,50 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,50 bzG	83,20 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	97,25 bz	97,80 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,00 bzB	102,00 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,75 bz	102,00 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,75 bz	102,00 bzB
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,75 bz	102,00 bzB
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,75 B
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	81,50 bzG	82,40 bz
Transkaukasische*	3	15/16/12	66,50 bz	66,75 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	83,75 bz	84,20 G

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 30.	vom 31.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	121,50 bzB	121,50 bzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	2¼	6¼	1/1	108,00 bzG	110,25 bzG
Berliner Kassenver.	5½	5⅛	1/1	122,00 G	122,75 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	161,40 bzG	162,50 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4	1/1	90,75 G	90,75 G
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	89,90 bz	90,00 bzB
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,25 bzB	103,25 bz
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	142,75 bzG	143,40 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	137,50 bzG	138,10 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	171,50 bzB	171,50 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	136,00 B	136,50 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,40 G	100,50 B
Disconto-Command.	11	11	1/1	213,75 bz	213,75 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	135,30 bzG	136,00 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,75 G	100,75 ebzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	53,00 bzG	53,90 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	77,50 bzG	78,50 bzG
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	118,75 G	119,00 B
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,30 ebzG	174,00 ebzB
dto. Disconto.	6	5½	1/1	103,30 bzG	102,25 bzG
Luxemburger Bank.	7½	6½	1/1	138,75 bzB	140,00 ebzB
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	113,25 G	113,25 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	99,00 bzG	98,00 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	99,00 bzG	98,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	93,80 bzG	93,80 G
Niederlausitz. Bank.	½	5	1/1	91,40 B	91,40 B
Norddeutsche Bank.	8	6 1/10	1/1	145,25 G	145,90 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,60 bzG	49,80 G
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	102,00 B	102,00 bzG
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	180,50 bzG	182,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	58,00 bzG	57,50 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅛	6⅔	1/1	115,25 G	115,30 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	104,60 bzG	105,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,90 bz	135,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	97,50 G	97,50 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,50 bzG	105,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	122,75 G	122,75 bzG
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	141,50 bz	141,75 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	74,50 bzG	75,50 bz
Sächsische Bank	5⅓	5⅙	1/1	118,10 bzG	118,80 bzG
Schles. Bankverein.	5½	5	1/1	104,00 bzG	104,80 bzG
Weimarische Bank.	4	2	1/1	63,00 bzG	63,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.)
Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	vom 30.	vom 31.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	290,00 bzB	292,00 bzB
Berl. Bockbrauerei.	5	—	1/10	127,25 bzG	127,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	126,00 bzB	124,50 bzB
Bismarckhütte	8	6	1/7	107,50 bzG	108,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	6⅔	1/7	124,50 bzB	123,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	3	—	1/10	59,75 G	59,75 G
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	65,00 G	65,00 bzG
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	132,25 G	132,25 G
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	100,90 bzG	101,00 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	91,90 bzB	91,90 bzG
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	38,10 bzG	37,90 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	10,75 G	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	69,00 bzB	68,00 bz
Edison Compagnie	4	5	1/1	107,50 bzB	107,00 bzB
Erdmannsd. Spinn.	4	3½	1/10	58,00 ebzB	57,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	43⅓	1/1	769,00 bzG	769,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	104,50 bz	104,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	8	8⅔	1/9	126,00 G	125,75 G
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	75,25 bz	75,50 G
Laurahütte	4	⅓	1/7	86,50 bz	85,10 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	52,10 bzG	53,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	39,25 bzG	38,90 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	31,00 bz	33,00 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	77,75 G	76,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	108,50 bzG	107,75 bzG
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	24,50 bz	24,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	121,50 B	121,50 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	18,60 G	19,00 B
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	111,00 bzG	112,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	128,00 bzB	128,50 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	128,00 bzB	128,00 ebzB
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	136,25 bzG	134,75 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	28,25 bzG	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	132,00 bzG	132,75 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1650 B	1650 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 30.	vom 31.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,75 G	101,75 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,40 bz	102,50 B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,75 G	100,80 bzB
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	98,25 bz	98,00 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj	87,50 bzG	86,50 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 30.	vom 31.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,25 bz	168,55 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,55 bz	167,70 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2½	80,25 bz	80,35 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20,365 bz	20,39 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20,195 bz	20,23 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,35 bz	80,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	188,70 bz	190,00 bz
dto. dto. 3 M.	5	187,80 bz	189,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,30 bz	161,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,30 bz	160,45 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	79,95 bz	80,05 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,15 bz	80,30 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	188,90 bz	190,60 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 4%.

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	84à84,10à84 bz	— —
Russische Anl. 1880	83,40à83,60ebzà83,50 bz	— —
dto. dto. 1884	95,70à95,90 bz	— —
Disconto-Command.	214,20à10à50 bz	— —
Dortmunder Union	67,60à68,50à67,75 à68,25	— —
Laurahütte	85,60à90à10 bz	— —
Oesterr. Credit	476,75à76ebzà76,50 bz	— —
Franzosen	409,75à50à413à412,50 bz	— —
Lombarden	168,50à69ebzà68,50 bz	— —
Russische Noten	191,25à191à191,25 bz	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.